

München, 27. Januar 2009

9.500 Aktionäre nahmen an der Siemens-Hauptversammlung teil

Das Interesse an der Hauptversammlung der Siemens AG ist auch 2009 ungebrochen. Für die Veranstaltung in der Münchener Olympiahalle haben insgesamt rund 24.000 Aktionäre Eintrittskarten bestellt. Etwa 11.000 Aktionäre orderten online via Internet, 63.000 meldeten sich zum elektronischen Versand der Hauptversammlungsunterlagen an. Zum Vergleich: 2008 hatten sich rund 26.000 angemeldet, über 12.000 Teilnehmer waren in die Olympiahalle gekommen. Mit den 9.500 anwesenden Aktionären waren gut 45 Prozent des Aktienkapitals der Siemens AG vertreten.

Die Teilnehmer wurden per Funkchip (RFID) in der Eintrittskarte identifiziert, um den Einlass in die Halle zu beschleunigen. Das Rechenzentrum ermittelte zeitnah die Präsenzzahlen und Abstimmungsergebnisse in der Halle. Die Olympiahalle in München war zu klein, um alle Teilnehmer im Rund unterzubringen. Zusätzliche Zelte, darunter ein Doppelstöcker-Zelt mit 2.500 m² Fläche, wurden daher mit der Olympiahalle zu einem Komplex mit insgesamt 7.000 m² verlegter Teppichfläche verbunden. So bekamen alle einen Sitzplatz und über Videowände gute Sicht auf das zentrale Podium. Für die Übertragungsanlagen mit 60.000 Watt Lautsprecherleistung und für die Beleuchtung wurden eigens 25 km Kabel installiert.

Insgesamt 430 Servicekräfte (340 Catering-Mitarbeiter, 40 Küchenhilfen und 50 Köche) kümmerten sich um das leibliche Wohl der Teilnehmer, zum Beispiel mit 12.000 Litern Softgetränken und 80.000 Trinkbechern, mit 25.000 Sahneportionen, dazu frisch gebrühten Kaffee aus 210 kg Bohnen. Gereicht wurden 34.000 Zuckersticks sowie 20.000 andere „süße Teilchen“ und nicht zuletzt gab es eine Riesenauswahl von rund 2,5 Tonnen frischer Fleisch- und Wurstwaren.

Im Foyer zeigte Siemens sein Umweltportfolio mit Produkten und Lösungen für eine hocheffiziente Energieerzeugung und umweltschonende Energienutzung. Besucher konnten sich ebenfalls den neusten Computertomographen „Somatom Definition Flash“ ansehen, der für gestochen scharfe Aufnahmen des schlagenden Herzens nur einen Bruchteil der Zeit und der Strahlendosis herkömmlicher Tomographen benötigt.

1 / 2

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein weltweit führendes Unternehmen der Elektronik und Elektrotechnik. Der Konzern ist auf den Gebieten Industrie und Energie sowie im Gesundheitssektor tätig. Rund 430.000 Mitarbeiter (fortgeführte Aktivitäten) entwickeln und fertigen Produkte, projektieren und erstellen Systeme und Anlagen und bieten maßgeschneiderte Lösungen an. Siemens steht seit über 160 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität. Im Geschäftsjahr 2008 erzielte das Unternehmen nach IFRS einen Umsatz von 77,3 Mrd. EUR und einen Gewinn nach Steuern von 5,9 Mrd. EUR. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.